

wir das Gebirge Ephraim, dessen vorderer Teil der Berg Silo ist, und dieses Berges Gipfel scheint von allen Bergen Israels der hervorragendste zu sein. Auf diesem Berg Silo lag einmal eine bekannte Stadt, und die Bundeslade verblieb lange Zeit dort, nachdem sie durch Josua von Gilgal hergebracht worden war. Hier erlangte Hanna durch ihr flehentliches Bitten den Samuel (1. Samuel 1). Hier bedrückten Hophni und Pinehas als ruchlose Priester das Volk (1. Sam. 2). Hier hörte der Prophet Samuel erstmals den Herrn zu sich sprechen, und dort fiel der Priester Eli vom Stuhl, wie es 1. Sam. 3 u. 4 steht. Zu diesem Ort kam das ganze Israel, um den Herrn anzubeten, bevor es den Tempel in Jerusalem gab. Aber um der Sünden der Priester willen wurde die Lade des Herrn erobert, die Priester getötet, und Silo völlig zerstört und zunichte gemacht. Deshalb sagte Jeremia, als er den Untergang Jerusalems ankündigte, wie es in Jerem. 26, 6 steht: "Ich will dieses Haus hingeben wie Silo". Wegen dieses Wortes wurde Jeremia gefangen genommen und eingekerkert, weil Silo vernichtet worden war. In Silo wurde der Prophet Samuel begraben, weshalb es heute "zum Hl. Samuel" genannt wird; vielleicht wurde er auch nach Rama gebracht, wo er, wie die Schrift sagt, begraben sei (1. Sam. 25). Aber zur Zeit des Kaisers Arkadius, wie Hieronymus zu Vigilantius sagt, wurden die Gebeine des seligen Samuel von Judaea nach Thrakien überführt, wobei man sie in einem goldenen und mit Seide ausgeschlagenen Behältnis beförderte. Zu dieser Überführung kamen Völkerscharen aus Palästina nach Chalkedon, und diese Reliquien wurden dort mit solcher Freude aufgenommen, als hätten sie ihn gegenwärtig und lebend empfangen, und sie ließen wie aus einem Munde Christi Lobgesang wieder und wieder erschallen.

0209

0207

0213

0203

0218

0198

0258

0158

0308

Am Fuße dieses Berges lag dereinst die Stadt Gibeä, wo die Frau eines Leviten aus Bethlehem durch die Geilheit der Gibeoniten zu Tode kam, weswegen viele tausend Menschen getötet wurden, und der Stamm Benjamin fast ganz vernichtet worden ist, wie in Richter 19 berichtet wird.

0108

0708

Wir stiegen also vom Talgrund den Abhang hinauf, aufwärts gegen Silo zu, weil die Mitte des Tales uns wegen seiner Enge nicht fassen konnte. Und wir waren nicht weit entfernt, beinahe auf der Höhe von Silo, und doch wollten unsere Führer uns nicht ganz hinauf ziehen lassen, weil sie es eilig hatten, schnell nach Jerusalem zu kommen, damit uns nicht später die Sonnenglut quäle. Früher wurden die Pilger immer hinauf nach Silo geführt und sahen dort die heilige Stadt Jerusalem und freuten sich. Deshalb nannten sie diesen Ort "das Frohlocken der Pilger". Wir kamen <I, 234> also seitwärts von Silo heraus und sahen von hier aus große alte Mauern und Kirchenruinen auf der Bergeshöhe. Und als wir unsere Augen gen Osten richteten, erblickten wir den heiligen Berg, den herrlichen Berg, den Ölberg und auf seinem Gipfel die Kirche der Himmelfahrt des Herrn. Doch die heilige Stadt konnten wir nicht sehen, wenn sie uns auch näher war als der Ölberg. Als wir aber diesen allerheiligsten Berg erblickten, sanken wir von den Eseln und verrichteten mit frommen Jubel eine Andacht gegenüber dem Berg. Denn schon der Anblick dieser heiligen Stätten von Ferne erfüllt einen andächtigen Menschen auf wunderbare Weise mit Freude. Dann ließen wir Silo hinter uns und kamen beim Weiterziehen in die heiligen Flecken Emmaus, der nach Lukas (Lukas im Letzten) von Jerusalem sechzig Stadien entfernt ist; das macht sieben römische oder eineinhalb deutsche Meilen. Und sechzig Stadien machen siebentausendundfünfhundert Schritte. Bei diesem Weiler stiegen wir von den Eseln ab und betraten durch eine Umfassungsmauer den Platz, an dem das Gastmahl des Herrn Jesus und der beiden Jünger Lukas und Kleophas stattfand am Tag der Auferstehung des Herrn, als sie ihn nötigten und er wie ein Fremder mit ihnen hineinging, und sie ihn dann daran erkannten, wie er das Brot brach. Diese Stätte küßten wir mit schuldiger Ehrfurcht und empfingen Ablaß (+). Siehe Pilger, dies sind die ersten Fußspuren

Ende

Anfang